



Ziel- und Maßnahmenräume

	Typ 1	Bearbeitungsbedarf: groß	Sicherungsbedarf: hoch	Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 2	Bearbeitungsbedarf: mittel	Sicherungsbedarf: mittel	Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 3	Bearbeitungsbedarf: gering	Sicherungsbedarf: gering	Maßnahmenkategorie: Verbesserung

Zielrichtung der Maßnahmen
 F = Wald (Forst) O = Offenland W = Gewässer

Die Ziel- und Maßnahmenräume Z001 und Z002 umfassen das Gesamtgebiet und würden in der Karte nicht flächig dargestellt.

Ziel-Arten (Vögel)

	Bekassine		Limikolen		Sperlingskauz
	Beutelmeise		Mittelspecht		Wachtelkönig
	Blaukehlchen		Neuntöter		Wasserralle
	Braunkehle		Rohrweihe		Weißstorch
	Eisvogel		Wendehals		Wespenbussard
	Grauspecht		Röhmilch		Wiesenpieper
	Heidelerche		Schwarzmilch		Ziegenmelker
	Schwarzspecht				

Die Art Wiedehopf kommt im Gebiet vor. Aus Artenschutzgründen wird auf die Darstellung in der Karte verzichtet.

Ziel-Arten (FFH)

	Bechtsteinferdmarx		Großes Mausohr
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling		Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
	Großer Feuerfalter		Spanische Flagge *
	Grüne Keiljungfer		Helm-Azurjungfer
	Helm-Azurjungfer		Vogel-Azurjungfer
	Heidbock		Hirschkäfer
	Kamm-Molch		Gelbbauchunke
	Bachneunauge		Bitterling
	Groppe		Schlammpeitzger
	Schmalblättriger Bachmuschel		Schmale Windelschnecke
	Grünes Besenmoos		

* prioritätige Art

Maßnahme

Maßnahme	NRCode
Keine Maßnahmen	0.0
Grundlegend individuelles	1.0
Grundlegende	2.0
Nutzungsänderung	2.1
Acker in Grünland	2.3
Streu/Schotter-Neuanlage	2.4
Acker in Wald	2.5
Neuanlage besonderer Landschaftsformen	2.6
Im Grünland	3.0
Im Grünland	3.1
Maßnahme	3.2
Gestaltung Mahdregime	3.3
Bewässerung	3.4
Mühen	3.5
Mähweide (Mäh-Weide-Mischsysteme)	3.6
Reduzierung der DV	3.7
Extensivierung auf Teilflächen	3.8
Zurückführung von Substraten	4.2
Extensivierung auf Teilflächen/Ackerandstreifen	5.0
Im Ackerbau	5.1
Im Obstbau und Streubest	5.2
Extensivierung Unterbau (z.B. Grünland)	5.3
Obstbaumpflege	5.4
Obstbaumpflege	5.5
Landschaftsstrukturen/Planung	8.1
Kulturlandschaft eigenem	8.2
Kulturlandschaft eigenem	8.3
Ökoton (Gestaltung von Lebensraumübergängen)	8.4
Prozessschutz / "Verwildern"	9.0
Ökoton (Gestaltung von Lebensraumübergängen)	9.1
Wasserspeicher	9.2
Wasserspeicher	9.3
Substratschaffung der Sohle	9.4
Laufentwicklung	9.5
Ufergestaltung	9.6
Durchgängigkeit	9.7
Anlage von Gewässern	9.8
Gewässer (Uferbereich) / Prozessschutz	10.0
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	10.1
Aufbau von Vernetzungen	10.2
Druckwasserwerke betreiben und fördern	10.3
Regelung Fischbesatz	11.1
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	12.0
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	13.0
Lichte Wälder	13.2
Erhöhung der Produktionszeiten	13.3
Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaften	13.6
Altholzreste belassen	13.7
Altholzreste belassen	13.8
Altholzreste belassen	13.9
Altholzreste belassen	13.10
Schutz ausgewählter Habitatbausteine	13.11
Habitatbausteine erhöhen	13.12
Waldregenerierung - Weid-Ökoton	13.13
Historische Waldbewirtschaftung	13.14
Zulassen naturnaher Entwicklung	13.15
Rückbau von Erschließung	13.17
Entwicklung von Stößen und Lichtungen	13.18
Verbesserung der Waldstruktur	13.21
Ausweisung von Ruhezeiten (Vogelschutz)	13.22
Initialmaßnahmen	13.23
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	15.0
Besucherlenkung	16.4
Besucherlenkung	17.2
Insekten	17.4
Insekten	17.6
Beseitigung von baulichen Anlagen	18.2
Beseitigung von baulichen Anlagen	19.4
Naturschutzfachliche Rekultivierung von Abbauebenen	21.0
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	



Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 6914-301 - Bienwäldschwemmflächen

VSG 6914-401 - Bienwald und Viehstrichwiesen

Rheinland-Pfalz

STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Auftraggeber: Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro: ARGE Ber.G - Schulte - Höllgärtner
 Ludwigstr. 40
 76768 Berg

Ber.G
 Beratung Gutachten

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski
 Datum der letzten Bearbeitung: 27.09.2018

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

Quelle der Geobasisdaten:
 Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Maßstab 1 : 7.500

0 75 150 300 450 600 750 Meter

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
 Datum: ETRS 1989